

1. Record Nr.	UNINA9910798103603321
Autore	Dam Beatrix van <1980->
Titolo	Geschichte erzählen : Representation von Vergangenheit in deutschen und niederländischen Texten der Gegenwart // Beatrix van Dam
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-042231-X 3-11-042237-9
Descrizione fisica	1 online resource (366 p.)
Collana	Studien zur deutschen Literatur, , 0081-7236 ; ; Band 211
Classificazione	GO 16025
Disciplina	808
Soggetti	Narration (Rhetoric) - History German fiction - History and criticism Dutch fiction - History and criticism Prose literature, German - History and criticism Prose literature, Dutch - History and criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einleitung -- Teil I: Geschichte erzählen -- 2. Vorbemerkung -- 3. "Fakt ist ...": Geschichtserzählungen und faktuales Erzählen -- 4. "Es war einmal ...": Geschichtserzählungen und faktionales Erzählen -- 5. Annäherungs- und Distanzierungsdynamik zwischen Immersion und Emersion -- Teil II: Geschichte erzählen in aktueller deutschund niederländischsprachiger Literatur -- 6. Wi(e)der die Aufklärung: Erzählungen vom Ende des langen achtzehnten Jahrhunderts -- 7. Besetztes Gebiet: Koloniale Vergangenheit erzählen -- 8. Jahrhundertwenden: Faktuales Erzählen zwischen Immersion und Reflexion -- 9. Die sublime historische Erfahrung: Historisches Erzählen jenseits der Geschichte -- 10 Fazit -- Literaturverzeichnis -- Sachregister -- Personenregister
Sommario/riassunto	Das theoretische Feld zu fiktionalem und faktuellem Erzählen ist in den letzten Jahren unübersichtlich geworden. Die Studie bietet eine kritische Analyse der wichtigsten Positionen. Historisches Erzählen diente im Zuge postmoderner Sprachzweifel oft als Beispiel für den prekären Wirklichkeitsbezug faktualer Erzählungen. Mit Blick auf das

fiktionale Erzählen wurden anhand des postmodernen historischen Romans mit Metafiktion und Metahistoriografie Erzählverfahren betont, die sich von einem verlässlichen Wirklichkeitsbezug distanzieren. Die vorliegende Studie rückt neben diesen distanzierenden, illusionsstörenden Techniken wieder solche Erzählverfahren in den Blick, die Geschichte als ‚Ereignis‘ inszenieren. Historisches Erzählen kombiniert den Bezug auf eine vergangene Wirklichkeit immer mit dem Anspruch, eine in sich schlüssige Erzählung zu bilden. Anhand deutschsprachiger und niederländischsprachiger Geschichtserzählungen wird nachgezeichnet, wie sich diese grundlegende Dynamik zwischen glaubwürdigem Wirklichkeitsbezug und glaubwürdiger Erzählwirklichkeit im fiktionalen und im faktualen Zusammenhang je unterschiedlich entfaltet.
